

■ Neue Helmholtz-Allianzen und Virtuelle Institute

Der Senat der Helmholtz-Gemeinschaft hat vier weitere Helmholtz-Allianzen ausgewählt, zwei davon mit Physikbezug. Für fünf Jahre stehen ihnen bis zu 37,5 Millionen Euro zur Verfügung, die zur Hälfte aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds kommen, zur anderen Hälfte aus den beteiligten Helmholtz-Zentren und Partnern der Allianz.

In der Allianz „Kosmische Materie im Labor“ schließen sich die Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) und das Forschungszentrum Jülich zusammen, um mit mehreren Universitäten, dem MPI für Kernphysik und vier Forschungseinrichtungen aus den USA und Japan Materie unter extremen Bedingungen, wie sie kurz nach dem Urknall herrschten, zu erforschen. Damit leistet die Allianz einen wichtigen Beitrag zur Planung von Experimenten an neuen Großgeräten, die bei der GSI sowie am DESY und CERN entstehen.

Die Allianz „Planetenentwicklung und Leben“ untersucht, wie sich Planeten gebildet haben, unter welchen Bedingungen Leben ent-

stehen kann und welchen Einfluss Plattentektonik und Magnetfeld dabei spielen. Bei der Klärung dieser Fragen kooperieren das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, sieben Universitäten und vier außeruniversitäre Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland.

Darüber hinaus richtet die Helmholtz-Gemeinschaft zehn neue Virtuelle Institute ein, die über eine Laufzeit von drei Jahren bis zu 300 000 Euro jährlich aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds erhalten. Das Virtuelle Institut „Translating hadron therapy from basic research to clinical application“ (DKFZ, Sprecher: Oliver Jäkel) widmet sich der klinischen Anwendung der Schwerionentherapie. Beim Projekt „Femtosecond X-ray science: FLASH imaging of nanoparticles and biosamples“ (DESY, Thomas Müller) geht es darum, bildgebende Verfahren für die Untersuchung von Nanoteilchen und Bioproben mit ultrakurzen Röntgenblitzen zu entwickeln. Weitere Vorhaben drehen sich um Fragen aus den Forschungsbereichen Energie, Erde und Umwelt sowie Schlüsseltechnologien. (HGF/MK)

KURZGEFASST

■ Haus der kleinen Forscher

Mit der Initiative „Haus der kleinen Forscher“, unterstützt von Helmholtz-Gemeinschaft, McKinsey, Siemens und Dietmar Hopp Stiftung, sollen bereits Kindergartenkinder an Naturwissenschaft und Technik herangeführt werden. Das BMBF unterstützt die Initiative in den nächsten drei Jahren mit 3,5 Millionen Euro. Mittlerweile beteiligen sich daran 1500 Kindertagesstätten. Weitere Infos finden sich auf www.haus-der-kleinen-forscher.de.

■ Häuser für große Forscher

Der Wissenschaftsrat hat im Rahmen seiner Begutachtung von Forschungsbauten an den Hochschulen 27 Vorhaben bewertet, die die Länder für 2008 beantragt haben. Insgesamt 12 davon werden zur Förderung durch Bund und Länder empfohlen. Zwei der Vorhaben stammen aus dem Bereich der Physik: das Forschungszentrum für Nanotechnologie und Nanomaterialien an der TU München und das Zentrum für Op-

tische Quantentechnologien der Universität Hamburg. Zur Finanzierung von Forschungsbauten und Großgeräten stehen jährlich Fördermittel von rund 600 Millionen Euro zur Verfügung.

■ Mehr Stellen für Professorinnen

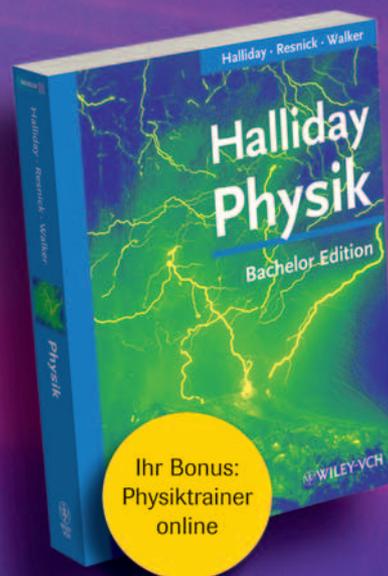
Bund und Länder haben sich Mitte November auf ein Programm geeinigt, das in den kommenden fünf Jahren 200 neue Stellen für Professorinnen schaffen soll. Dafür stellt das BMBF insgesamt 75 Millionen Euro zur Verfügung, die Länder beteiligen sich anteilig am Gesamtvolumen von 150 Millionen Euro.

■ Angewandtes Deutsch

Die Redaktion der Zeitschrift „Angewandte Chemie“ wurde für ihre deutsche Ausgabe mit dem Institutionenpreis Deutsche Sprache ausgezeichnet. Durch ihre Übersetzungen der englischen Beiträge trage sie zur Weiterentwicklung des Deutschen als Wissenschaftssprache bei, hieß es in der Laudatio.

Halliday Bachelor- Edition

Physikwissen auf den
Punkt gebracht



978-3-527-40746-0
März 2007, 942 Seiten,
Broschur
€ 49,-/sFr 78,-

● **passgenau**

● **zielorientiert**

● **interaktiv**

www.halliday.de

 **WILEY-VCH**

Wiley-VCH · Postfach 101161
D-69451 Weinheim
Tel. +48 (0) 62 01-606-400
Fax +49 (0) 62 01-606-184
E-Mail: service@wiley-vch.de
www.wiley-vch.de



33486703_gu